



Medienmitteilung

Sperrfrist: 22.6.2023, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2022: Definitive Ergebnisse

Geburten und Todesfälle sowie Eheschliessungen und Scheidungen entwickelten sich 2022 gegensätzlich

Im Jahr 2022 nahmen die Todesfälle gegenüber dem Vorjahr zu und die Lebendgeburten gingen zurück. Der Geburtenüberschuss, d. h. die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen, fiel noch geringer aus als im Pandemiejahr 2020. Zudem wurde 2022 mehr geheiratet als 2021, was nicht nur auf gleichgeschlechtliche Paare zurückzuführen ist, die jetzt ebenfalls heiraten können, sondern auch auf eine grössere Bereitschaft zu heiraten. Die Zahl der Scheidungen ging zurück. Dies sind einige der definitiven Ergebnisse für das Jahr 2022 der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die definitiven Ergebnisse bestätigen die Trends, die sich bei der Veröffentlichung der provisorischen Zahlen im April 2023 abgezeichnet haben. Bei den Todesfällen und Geburten verzeichnen Frankreich, Italien, Österreich und Deutschland ähnliche Entwicklungen.

Mehr Todesfälle bei Frauen und im vierten Alter

2022 starben in der Schweiz 74 400 Personen und somit 3200 bzw. 4,5% mehr als im Vorjahr. Nach einem Rückgang im Jahr 2021 stieg die Zahl der Todesfälle 2022 wieder an.

Die Zunahme fiel bei den Frauen deutlicher aus als bei den Männern (+5,3% gegenüber +3,8%). Am stärksten stieg die Anzahl Todesfälle bei den Personen ab 80 Jahren (Frauen: +6,9%; Männer: +8,7%) sowie bei den Personen unter 40 Jahren (+6,2% bzw. +2,8%). Bei den 40- bis 64-Jährigen ging sie hingegen zurück (-1,3% bzw. -2,6%). In der Altersgruppe der 65- bis 79-Jährigen entwickelten sich die Todesfälle nach Geschlecht in entgegengesetzter Richtung: Bei den Frauen starben im Vergleich zum Vorjahr 2,2% mehr, bei den Männern 1,5% weniger.

Durch diese Entwicklung stabilisierte sich im Jahr 2022 die Lebenserwartung der Männer bei Geburt sowie mit 65 Jahren bei 81,6 bzw. 19,8 Jahren. Bei den Frauen lagen die Lebenserwartungen mit 85,4 bzw. 22,5 Jahren etwas tiefer als 2021.

Weniger Geburten

2022 wurden in der Schweiz 82 400 Lebendgeburten registriert. Das sind 7300 bzw. 8,1% weniger als 2021. Die Geburtenzahl ging sowohl bei den Schweizerinnen als auch bei den Ausländerinnen zurück, bei ersteren allerdings stärker als bei den Frauen ausländischer Staatsangehörigkeit (-8,8% gegenüber -7,0%). Die durchschnittliche Anzahl Kinder pro Frau ist von 1,52 im Jahr 2021 auf 1,39 im Jahr 2022 gesunken.

Gegenüber 2021 ging die Zahl der Erstgeburten bei den Frauen unter 30 Jahren (-7,0%) und jenen zwischen 30 und 39 Jahren (-8,2%) zurück. Zugenommen hat sie hingegen bei den Frauen ab 40 Jahren, wo sie sich von 2100 im Jahr 2021 auf 2300 im Jahr 2022 erhöht hat. Das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt des ersten Kindes blieb dennoch stabil bei 31,2 Jahren (provisorische Zahl 2022). Zweite und weitere Geburten sanken gegenüber 2021 um 9,1%. Sie waren in allen obengenannten Altersklassen rückläufig. Eine gegenläufige Entwicklung war bei den Frauen ab 45 Jahren zu beobachten. Dort stiegen zweite und weitere Geburten von 244 im Jahr 2021 auf 279 im Jahr 2022.

Aufgrund der ungewöhnlichen Entwicklung im Jahr 2022 mit mehr Todesfällen und weniger Geburten fiel der Geburtenüberschuss noch tiefer aus als 2020 (7900 gegenüber 9700). Er trug somit weniger zum Bevölkerungswachstum der Schweiz bei als im Vorjahr.

Mehr Eheschliessungen, weniger Scheidungen

2022 wurden 37 900 Ehen zwischen Personen unterschiedlichen Geschlechts geschlossen. Das sind 1500 bzw. 4,2% mehr als 2021. Zusätzlich wurden seit Inkrafttreten der Ehe für alle am 1. Juli 2022 rund 800 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen und 2200 eingetragene Partnerschaften in eine Ehe umgewandelt. Insgesamt wurden in der Schweiz im Jahr 2022 somit 40 900 Ehen geschlossen.

Die Eheschliessungen zwischen Personen unterschiedlichen Geschlechts haben bereits im zweiten Jahr in Folge zugenommen. 2022 wurden drei Viertel der Ehen von zwei Ledigen geschlossen. Beim restlichen Viertel handelt es sich um Wiederverheiratungen, d. h. mindestens eine der betroffenen Personen hatte einen anderen Zivilstand als ledig.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Schweizern sowie von Paaren, bei denen eine Person die schweizerische und die andere eine ausländische Staatsangehörigkeit hat, nahmen im Jahr 2022 gegenüber 2021 zu (+6,2% bzw. +3,7%), jene zwischen zwei ausländischen Personen hingegen ab (-0,5%).

2022 wurden 16 200 verschiedengeschlechtliche Ehen geschieden; dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme von 5,6%. Gegenüber 2021 wurden weniger Ehen geschieden, unabhängig von ihrer Dauer (0-4 Jahre: -5,2%; 5-9 Jahre: -5,5%; 10-14 Jahre: -7,9%; 15-19 Jahre: -3,9%; 20 Jahre und mehr: -5,0%). Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung stabilisierte sich bei 15,7 Jahren. Bei Fortsetzung der 2022 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass zwei von fünf Ehen (39,7%) irgendwann mit einer Scheidung enden (provisorische Zahl).

1177 Änderungen des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts

2022 beantragten knapp 1200 Personen eine Änderung des Geschlechtseintrags im Personenstandsregister. Am 31. Dezember hatten 620 Personen ihren Geschlechtseintrag in eine Frau und 557 in einen Mann ändern lassen. Über zwei Drittel der Änderungsanträge stammten von 15- bis 29-Jährigen.

Auskunft

Fabienne Rausa, BFS, Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 63 50,
E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0237

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch/

BFS-Internetportal: www.statistik.ch/

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung. Zudem hatten sie zwei Tage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001- 2022

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten ¹	Scheidungen ^{2,3}	Eingetragene Partnerschaften ⁴	Aufgelöste Partnerschaften ⁴	Anerkennungen	Adoptionen ⁵
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	...	...	8 256	685
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	...	...	8 641	702
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	...	...	9 279	815
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	...	...	9 852	854
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	...	...	10 122	647
2006	73 371	60 283	39 817	20 981	...	...	11 413	656
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	1	12 306	582
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	27	13 314	575
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	31	14 041	512
2010 ⁶	80 290	62 649	43 257	22 081	720	77	15 018	580
2011	80 808	62 091	42 083	17 566	672	90	15 665	509
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	104	16 234	513
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	126	17 441	425
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	144	17 973	383
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	184	19 488	329
2016	87 883	64 964	41 646	17 028	729	176	20 390	363
2017	87 381	66 971	40 599	15 906	789	184	21 419	305
2018	87 851	67 088	40 716	16 542	700	206	21 912	535
2019	86 172	67 780	38 974	16 885	674	200	22 256	611
2020	85 914	76 195	35 160	16 210	651	212	22 364	524
2021	89 644	71 192	36 410	17 159	582	212	24 660	553
2022	82 371	74 425	40 938	16 201	199	208	23 948	529

Quelle: BFS - BE/NAT

... Zahl unbekannt, weil (noch) nicht erhoben oder (noch) nicht berechnet

¹ Ab 2022 werden verschiedengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Eheschliessungen sowie Umwandlungen der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe berücksichtigt.² Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).³ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007. Seit dem 1. Juli 2022 können in der Schweiz keine neuen eingetragenen Partnerschaften mehr begründet werden. Im Ausland ist dies jedoch weiterhin möglich.⁵ Ab 2018 werden Adoptionen durch verschiedengeschlechtliche und durch gleichgeschlechtliche Paare berücksichtigt. Was die Adoptionen durch gleichgeschlechtliche Paare angeht, sind derzeit nur Stiefkindadoptionen durch die Ehefrau oder den Ehemann bzw. die Partnerin oder den Partner berücksichtigt. Angaben zur gemeinschaftlichen Adoption fremder Kinder durch verheiratete gleichgeschlechtliche Paare liegen noch nicht vor.⁶ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst

T2 Lebendgeburten nach Kanton, 2022

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratet	Nicht verheiratet	Schw eiz	Ausland
Schweiz	82 371	42 464	39 907	58 006	24 365	58 556	23 815
Zürich	15 426	7 976	7 450	11 149	4 277	10 712	4 714
Bern	9 278	4 762	4 516	6 633	2 645	7 479	1 799
Luzern	4 080	2 132	1 948	3 030	1 050	3 207	873
Uri	320	144	176	262	58	272	48
Schwyz	1 521	772	749	1 168	353	1 169	352
Obwalden	335	157	178	266	69	284	51
Nidwalden	393	206	187	296	97	310	83
Glarus	357	187	170	259	98	260	97
Zug	1 254	651	603	981	273	849	405
Freiburg	3 482	1 826	1 656	2 134	1 348	2 507	975
Solothurn	2 550	1 296	1 254	1 901	649	1 844	706
Basel-Stadt	1 789	938	851	1 179	610	1 068	721
Basel-Landschaft	2 492	1 296	1 196	1 844	648	1 820	672
Schaffhausen	740	386	354	586	154	502	238
Appenzell A.Rh.	493	268	225	390	103	422	71
Appenzell I.Rh.	149	73	76	128	21	129	20
St. Gallen	5 198	2 643	2 555	4 101	1 097	3 798	1 400
Graubünden	1 641	873	768	1 202	439	1 272	369
Aargau	6 829	3 534	3 295	5 333	1 496	4 791	2 038
Thurgau	2 850	1 480	1 370	2 223	627	2 090	760
Tessin	2 435	1 217	1 218	1 468	967	1 749	686
Vaud	8 364	4 326	4 038	4 866	3 498	5 185	3 179
Valais	3 148	1 634	1 514	2 145	1 003	2 313	835
Neuchâtel	1 577	800	777	903	674	1 085	492
Genève	5 070	2 575	2 495	3 199	1 871	2 937	2 133
Jura	600	312	288	360	240	502	98

Quelle: BFS - BEVNAT

T3 Todesfälle nach Kanton, 2022

Kantone	Todesfälle						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Nach Alter	
		Männer	Frauen	Schw eiz	Ausland	0-64 Jahre	65 Jahre und mehr
Schw eiz	74 425	36 439	37 986	66 213	8 212	8 802	65 623
Zürich	12 071	5 796	6 275	10 636	1 435	1 471	10 600
Bern	10 302	4 973	5 329	9 642	660	1 085	9 217
Luzern	3 534	1 766	1 768	3 299	235	407	3 127
Uri	335	167	168	317	18	33	302
Schw yz	1 345	696	649	1 243	102	173	1 172
Obw alden	317	157	160	304	13	37	280
Nidw alden	382	191	191	359	23	41	341
Glarus	373	191	182	342	31	41	332
Zug	889	448	441	805	84	106	783
Freiburg	2 473	1 254	1 219	2 272	201	366	2 107
Solothurn	2 617	1 317	1 300	2 401	216	329	2 288
Basel-Stadt	2 110	958	1 152	1 865	245	237	1 873
Basel-Landschaft	2 856	1 394	1 462	2 615	241	279	2 577
Schaffhausen	842	434	408	759	83	85	757
Appenzell A.Rh.	531	261	270	491	40	54	477
Appenzell I.Rh.	175	91	84	172	3	16	159
St. Gallen	4 412	2 221	2 191	3 931	481	597	3 815
Graubünden	1 995	1 020	975	1 850	145	219	1 776
Aargau	5 420	2 711	2 709	4 841	579	661	4 759
Thurgau	2 348	1 189	1 159	2 065	283	296	2 052
Tessin	3 537	1 721	1 816	2 824	713	358	3 179
Waadt	6 218	2 982	3 236	5 225	993	814	5 404
Wallis	3 204	1 629	1 575	2 935	269	398	2 806
Neuenburg	1 680	788	892	1 480	200	193	1 487
Genf	3 721	1 718	2 003	2 854	867	437	3 284
Jura	738	366	372	686	52	69	669

Quelle: BFS - BEVNAT

T4 Heiraten und eingetragene Partnerschaften¹ nach Kanton, 2022

Kantone	Heiraten				Eingetragene Partnerschaften ¹	
	Total	Verschiedengeschlechtliche Paare	Gleichgeschlechtliche Paare ¹	Umwandlungen der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe ¹	Total	
Schweiz	40 938	37 929	778	2 231	199	
Zürich	8 285	7 386	218	681	61	
Bern	4 830	4 511	65	254	16	
Luzern	2 079	1 955	34	90	3	
Uri	175	166	2	7	0	
Schwyz	833	782	11	40	0	
Obwalden	141	131	1	9	0	
Nidwalden	191	182	2	7	0	
Glarus	191	182	3	6	0	
Zug	631	603	4	24	1	
Freiburg	1 414	1 327	28	59	1	
Solothurn	1 323	1 238	17	68	8	
Basel-Stadt	969	855	29	85	8	
Basel-Landschaft	1 262	1 155	20	87	2	
Schaffhausen	401	377	4	20	0	
Appenzell A.Rh.	247	229	3	15	0	
Appenzell L.Rh.	71	71	0	0	0	
St. Gallen	2 569	2 436	29	104	5	
Graubünden	902	858	12	32	0	
Aargau	3 489	3 276	50	163	11	
Thurgau	1 374	1 303	19	52	7	
Tessin	1 344	1 250	29	65	10	
Waadt	3 471	3 229	65	177	28	
Wallis	1 544	1 455	21	68	6	
Neuenburg	609	578	14	17	5	
Genève	2 339	2 146	96	97	27	
Jura	254	248	2	4	0	

Quelle: BFS - BEV/NAT

¹ Gleichgeschlechtliche Paare können seit dem 1. Juli 2022 heiraten oder ihre eingetragene Partnerschaft beim Zivilstandsamt in eine Ehe umwandeln. Zum gleichen Zeitpunkt können in der Schweiz keine neuen eingetragenen Partnerschaften mehr begründet werden. Im Ausland ist dies jedoch weiterhin möglich.

T5 Scheidungen und aufgelöste Partnerschaften nach Kanton, 2022

Kantone	Scheidungen					Aufgelöste Partnerschaften	
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	
Schweiz	16 201	6 765	2 729	2 835	3 872	208	
Zürich	2 785	980	546	538	721	76	
Bern	1 908	1 039	258	287	324	16	
Luzern	731	346	107	112	166	6	
Uri	47	29	10	1	7	0	
Schwyz	306	149	62	35	60	3	
Obwalden	66	41	7	7	11	0	
Nidwalden	85	52	17	9	7	0	
Glarus	79	36	8	12	23	0	
Zug	207	90	36	26	55	3	
Freiburg	656	327	108	93	128	9	
Solothurn	530	256	83	87	104	3	
Basel-Stadt	362	91	62	87	122	2	
Basel-Landschaft	520	226	80	98	116	7	
Schaffhausen	157	59	32	31	35	0	
Appenzell A.Rh.	99	50	16	7	26	1	
Appenzell L.Rh.	22	13	5	1	3	0	
St. Gallen	912	382	163	163	204	12	
Graubünden	336	181	60	44	51	2	
Aargau	1 231	547	194	214	276	8	
Thurgau	516	238	73	86	119	5	
Tessin	686	243	115	133	195	6	
Waadt	1 664	576	290	307	491	15	
Wallis	638	309	105	105	119	4	
Neuenburg	400	180	61	65	94	6	
Genève	1 117	251	209	269	388	24	
Jura	141	74	22	18	27	0	

Quelle: BFS - BEV/NAT

T6 Änderungen des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts nach Altersklasse, 2022

Altersklasse	Total	Geschlechtseintrag «Mann» zu	Geschlechtseintrag «Frau» zu
		Geschlechtseintrag «Frau»	Geschlechtseintrag «Mann»
Total	1 177	620	557
< 15 Jahre ¹	39	17	22
15-19 Jahre ¹	284	81	203
20-24 Jahre	340	178	162
25-29 Jahre	199	121	78
30-34 Jahre	97	55	42
35-39 Jahre	44	29	15
40-44 Jahre	44	36	8
45-49 Jahre	37	25	12
50-54 Jahre	35	28	7
55-59 Jahre	18	14	4
60-64 Jahre	23	21	2
65-69 Jahre	13	12	1
70-74 Jahre	2	1	1
75-79 Jahre	2	2	0
≥ 80 Jahre	0	0	0

Quelle: BFS - BEVNAT

¹ Personen unter 16 Jahren benötigen die Zustimmung der gesetzlichen Vertretung**T7 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001 - 2022**

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes ¹	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) ^{2,3}	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)		Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
			Total	Schw eizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1	17,3	21,1
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0	77,8	83,1	17,5	21,1
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2	17,5	21,0
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7	18,1	21,5
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9	18,1	21,6
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0	18,3	21,8
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2	18,5	21,9
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4	18,7	22,0
2009	30,1	31,2	1,50	1,40	1,82	47,7	79,8	84,4	18,8	22,0
2010 ⁴	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4	80,2	84,6	18,9	22,2
2011	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2	80,3	84,7	19,0	22,2
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1	80,5	84,7	19,1	22,1
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9	80,5	84,8	19,1	22,1
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9	81,0	85,2	19,4	22,4
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4	80,7	84,9	19,2	22,2
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,91	41,5	81,5	85,3	19,8	22,6
2017	30,8	31,9	1,52	1,40	1,88	38,7	81,4	85,4	19,7	22,5
2018	30,9	32,0	1,52	1,40	1,86	40,2	81,7	85,4	19,9	22,7
2019	31,1	32,1	1,48	1,37	1,80	41,1	81,9	85,6	20,0	22,7
2020	31,1	32,2	1,46	1,36	1,76	39,5	81,0	85,1	19,3	22,2
2021	31,2	32,3	1,52	1,42	1,78	41,9	81,6	85,7	19,9	22,7
2022 ⁵	31,2	32,3	1,39	1,29	1,64	39,7	81,6	85,4	19,8	22,5

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Verheiratete Frauen² Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).³ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.⁵ Provisorische Daten für 2022, definitive Daten erst im Herbst 2023 verfügbar